

FAQ - IV Vertrag Diabetes - DAK – Diabetologen Hessen eG

Status: 07.03.2019

Autor: Dr. Dietrich Tews

Quellen:

- Dr. Christian Klepzig (Vorstandsmitglied Diabetologen Hessen eG)
- Dr. Dietrich Tews (Mitglied Diabetologen Hessen, Abstimmung Prozesse IV Vertrag mit DAK & Medical networks)
- Pia Falkenhahn, DAK

Inhalt

1	FAQ.....	1
2	Vorlage Untersuchungsbogen für Patienten	4
3	Muster Patientenorganisation.....	6
3.1	Anmeldung Patient.....	6
3.2	Leistungen & Module.....	6
3.3	Laborkürzel	7
3.4	Fettleberindex	7
4	Prozessablaufdiagramm.....	8

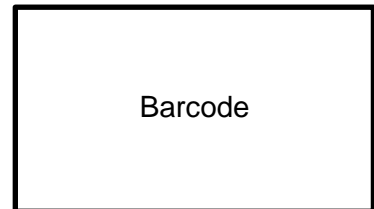
1 FAQ

Nr.	Frage	Antwort
1	Teilnahme Patienten • Minderjährige < 18 Jahre möglich?	Erziehungsberechtigte müssen die Teilnahmeerklärung als gesetzliche Vertreter für den Minderjährigen unterzeichnen
2	• Welche?	Alle Patienten (DAK) mit der gesicherten Diagnose Diabetes mellitus
	• nur Patienten mit Diabetes mellitus ohne Folgeerkrankungen? vgl. § 4, Nr. 5, S 4 IV Vertrag	Diagnosen gelten als bekannt, wenn sie bereits im lfd / vorhergehenden Jahr mit Diagnosesicherheit „G“ iR einer Abrechnung der jeweiligen BSNR des teilnehmenden Arztes verschlüsselt wurden.
	• Patienten mit einer Folgeerkrankung wie z.B. Polyneuropathie, dann fällt das Screening für Modul 1 weg?	Folgeerkrankung darf in vergangenen 12 Monaten unter der BSNR der teilnehmenden Praxis nicht gestellt und verschlüsselt worden sein. Ist sie beim Hausarzt gestellt worden, erfolgt quasi ein zweiter Prüflauf in der Diab. Schwerpunkt Praxis Jedoch: darf Folgeerkrankung in vergangenen 12 Monaten unter der BSNR der teilnehmenden Praxis nicht gestellt und verschlüsselt worden sein
	Patient in HZV eingeschrieben, Teilnahme IV Diabetes möglich	Ja

Nr.	Frage	Antwort
	Kann Patient, bei dem ganz allgemein bereits die Diagnose E11.8, also Diabetes mellitus Typ 2 mit Komplikationen verschlüsselt wurde, eingeschrieben werden?	Grundvoraussetzung ist die kodierte Diagnose Diabetes E10 bzw. E11! Das schließt natürlich alle Unterdiagnosen (u.a. die E11.8 - Diab. m. Komplikationen) mit ein. Grundsätzlich ist jedes der 5 Module abrechenbar, das nicht bereits in der Vergangenheit (8 Vorquartale) kodiert worden ist. Die E11.8 schließt also nicht per se eine Teilnahme aus. Selbst, wenn eine der Befunde bereits in den Vorquartalen kodiert gewesen ist, ist eine Kontrolluntersuchung auf die 4 verbleibenden potentiellen Befunde und damit die Einschreibung des Patienten in den Vertrag möglich!
3	Kann ein Patient alle Module durchlaufen? Können mehrere Module gleichzeitig im Quartal abgerechnet werden?	alle Module sind für sich allein und auch nebeneinander abrechenbar.
4	Modul 5 „Weiterbetreuungsprogramm“ Laborparameterbestimmung Vitamin D3 auf Kosten der Krankenkasse möglich oder weiterhin als Igeleistung?	diese Leistung mit der Vergütung des Moduls abgegolten
5	Laboruntersuchungen Modul 1 für Patienten unter Metformin Therapie ist die Bestimmung von Vitamin B12, Modul 5 in der Weiterbetreuung ist von Vitamin D3 vorgesehen. Beides sind eigentlich Igel Leistungen. Übernimmt die DAK die Kosten hierfür (analog zu Mikraltest (Extraziffer), Neuropäd (Extraziffer), Leber, Kreatinin etc)? noch offen
6	Teilnahmevoraussetzung Arzt	Mitglieder & Ärzte, welche in Praxen von Mitgliedern tätig sind. Auszufüllende Formulare / Dateien 1. Einverständniserklärung medicalnetworks Anlage 1 2. Teilnahmeerklärung (DAK Anlage) 3. Praxisdaten (Exceltabelle) Senden an reinholod.preiss@diabetologen-hessen.de (Weiterleitung an medicalnetworks)
7	Impliziert die Teilnahme, daß jeder Versicherte 1x jährlich das Neuropad erhalten muß?	Nein. Nur bis zur Diagnose. Danach nicht mehr.
8	Medicalnetworks / Exceltabelle	Stammdaten zur Abrechnung
9	Ansprechpartner	Bspw. Verwaltungskraft / MFA
10	Arzt nochmal BSNR	Bei abweichender BSNR des Arztes von der Praxis (bspw. konsiliarisch in Praxis tätig)
11	Account – Daten	Jede Person der Praxis, welche Zugang haben sollte, bspw. Vertretung Ansprechpartner
12	BIC (unter Praxisdaten)	Bank Identifier Code

Nr.	Frage	Antwort
13	Nächste Schritte nach Versand an reinhold.preiss@diabetologen-hessen.de	<ol style="list-style-type: none"> 1. Weiterleitung an medicalnetworks (durch R. Preiß) 2. Einspielen in Abrechnungssystem (medicalnetworks) 3. Teilnehmende Praxen werden per Email (falls nicht angegeben über angegebene Faxnummer informiert (medicalnetworks))
14	IK Nummer	Keine Angabe notwendig
15	Diagnosen Diabetologe hat keine Kenntnis von einer Vordiagnose durch Hausarzt	Diagnosen werden BSNR zugeordnet; d.h. wenn bei der BSNR des teilnehmenden Diabetologen noch keine Diagnose gestellt wurde, ist diese abrechenbar
16	Abrechnung & Vergütung / Entgeltschlüssel GOP: 98920, 98921, 98922, 98930, 98931, 98932, 98940, 98941, 98942, 98950, 98951, 98952 sind derzeit noch nicht verfügbar. Gibt es eine Beschreibung für diese Ziffern?	<p>Vertrag wird nur gem. Anlage 9 „Abrechnung & Vergütung“ mit angegebenen Entgeltschlüsseln abgerechnet. Berücksichtigen Sie bitte die per Email von Hr. Preiß mit Datum 30.10.2018 versendete Anlage 9 hierzu.</p> <p>Die Anlage, welche als Bestandteil des Gesamtvertrags versendet am 21.10.18 von Dr. Klepzig versendet wurde, ist nicht aktuell.</p>
17	Werden die Patientenverträge per Post an uns geschickt?	Teilnahmeerklärung, die Versicherteninformation und das Datenschutzmerkblatt wurden als pdf zur Verfügung gestellt + müssen in der Praxis ausgedruckt werden

2 Vorlage Untersuchungsbogen für Patienten



DAK Vertrag Untersuchungsbogen für Patienten

Modul 1 Modul 2 Modul 3 Modul 4 Modul 5

Modul (1) Polyneuropathie (Diagnose E10/E11.4G noch nicht vorhanden):

Anamnese:

Körperliche Untersuchung mit Fußbefund (Standard + Hauttemperatur):

Labor DAK:

Neuropad: pathologisch nicht pathologisch

Aufklärung über Risikofaktoren, Folgeerkrankungen und Lebensstilberatung:

Termin für Weiterbehandlung: Ja Nein

Weiterbehandlung Modul (1) (Polyneuropathie bei vorhandener Diagnose G63.2G)

Halbjährliche Untersuchung bei Erstdiagnose und Verlaufskontrollen (Cave: Nach Erstdiagnose erfolgt im Folgequartal die erste Kontrolle – dann fortan halbjährlich)

Fußuntersuchung (Standard):

Therapie: Verordnung von Podologie oder entsprechende Einlagenversorgung:

Labor: Vitamin B12 (bei Metformintherapie)

Modul (2) LUTS (Diagnose E10/E11.5G noch nicht vorhanden):

Anamnese: Miktionsstörung, Miktionsfrequenz, Restharn, Harnwegsinfekte, Harnstrahlabschwächung, Notwendigkeit der Bauchpresse, Inkontinenz

Labor DAK + U-Status:

Bei pos. Anamnese aushändigen von einem Miktionstagebuch (wird geführt über 48h):

Therapie: Verhaltensstrategien „Miktion nach der Uhr“
oder „2 Blasenentleerungen innerhalb kurzer Zeit

Termin für Weiterbehandlung: Ja Nein

Weiterbehandlung Modul (2) (LUTS bei vorhandener Diagnose N31.1G):

Cave: Nach Erstdiagnose erfolgt im Folgequartal die erste Kontrolle – dann fortan halbjährlich:

Ggf. Tagebuchcheck:

Beschwerden besprochen und es erfolgt ggf. die Überweisung zum Urologen:

Modul (3) Angiopathie (Diagnose I70.29G noch nicht vorhanden)

(Leistungen erst ab 50LJ):

Anamnese:

BOSO ABI System:

Körperliche Untersuchung mit Fußuntersuchung:

Kapillarpuls der unteren Extremitäten:

Aufklärung über Risikofaktoren, Folgeerkrankungen und Lebensstilberatung:

Termin für Weiterbehandlung: Ja Nein

Weiterbehandlung Modul (3) (Angiopathie bei vorhandener Diagnose I70.29G):

Cave: Nach Erstdiagnose erfolgt im Folgequartal die erste Kontrolle – dann fortan halbjährlich
Anamnese mit Frage einer Verschlechterung der Wegstrecke:

Modul (4) Diabetesleber (Diagnose K77.8G noch nicht vorhanden):

Anamnese:
Labor DAK:
Fettleberindex (FLI-Rechner (BMI, Taille, TG, GGT)):
Aufklärung über Risikofaktoren, Folgeerkrankungen und Lebensstilberatung:
Termin für Weiterbehandlung: Ja Nein

Weiterbehandlung Modul (4) (Diabetesleber bei vorhandener Diagnose K77.8G):

Cave: Nach Erstdiagnose erfolgt im Folgequartal die erste Kontrolle – dann fortan halbjährlich:
Erkrankungsbild besprochen:
Labor bei Bedarf DAK4:

Modul (5) Chronische Nierenkrankheit bei Diabetes mellitus (Diagnose N18.1G, N18.2G, N18.3G, N18.4G, N18.5G noch nicht vorhanden):

Anamnese:
U-Status (*Mikroalbuminurie-Screening pathologisch, wenn zwei Proben pos. in 2 bis 4 Wochen Abstand, falls nur 1 pos. ist, dann erfolgt eine dritte Probe*):
Labor DAK:
Aufklärung über Risikofaktoren, Folgeerkrankungen und Lebensstilberatung:
Termin für Weiterbehandlung: Ja Nein

Weiterbehandlung Modul (5) Stadium 1 bis Stadium 2 (Chronische Nierenkrankheit bei vorhandener Diagnose N18.1G, N18.2G):

Cave: Nach Erstdiagnose erfolgt im Folgequartal die erste Kontrolle – dann fortan halbjährlich:
Erkrankungsbild besprochen:
LZ RR (einschl. Selbstkontrolle):
Laborkontrolle DAK5 GFR >60:

Weiterbehandlung Modul (5) Stadium 3 bis Stadium 5 (Chronische Nierenkrankheit bei vorhandener Diagnose N18.3G, N18.4G, N18.5G):

Cave: Nach Erstdiagnose erfolgt im Folgequartal die erste Kontrolle – dann fortan halbjährlich:
Erkrankungsbild besprochen:
LZ RR (einschl. Selbstkontrolle):
Laborkontrolle DAK5 GFR <60:
Überweisung zum Nephrologen:

Datum

Unterschrift behandelnder Arzt

3 Muster Patientenorganisation

3.1 Anmeldung Patient

DAK-Patient		Anmeldung	Labor	Arzt/Beraterin
a	Neupatient	<ul style="list-style-type: none"> • Vermerk in P.-Akte unter Notiz: DAK-Vertrag • DAK-Formulare ans Laufbrett geklemmt 	Routine plus EDTA und Serum	<ul style="list-style-type: none"> • Einteilung in die Module • Ist Zeit Beginn der "DAK" Untersuchungen
b	Terminierter Patient zur Ersteinweisung	ggf. Routine Kontrolle + DAK Module	ggf. Labor	Untersuchungen nach DAK Vertrag
c	Terminierter Patient zur Folgekontrolle	Routine Kontrolle + DAK Module	Routine + ggf. BE	Routine + Untersuchungen nach DAK Vertrag

Terminvergabe nach DAK (X = 1, 2, 3, 4, 5)	Q1	Q2	Q3	Q4
Modul 0	x			
Modul x (mit bei ED)	x	x		x
Modul x (mit)		x		x

3.2 Leistungen & Module

Leistungen	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	Weiterbehandlung Modul 5
Anamnese	x	x	x	x	x	x
Labor (siehe Labortab.)	x			x	x	x
Vit B12 (nur bei Metformin Therapie)	x					
Körperl. Untersuchung + Fuß	x		x			
Funktionsanamnese Harnblase + Tagebuchcheck		x				
Neuropad						
Taschendoppler o. BOSO			x			
Ratschow-Lagerungsprobe			x			
Kapillarpuls			x			
Sonographie o FLI-Rechner				x		
LZ-RR						x

3.3 Laborkürzel

Labor	Kürzel
DAK (Standard für Erstuntersuchung)	eGFR (oder MDRD), Crea, Leberwerte (GGT,GPT,GOT), TG, U-Status
Vit B12	Holotranscobalamin (bei Modul 1, nur Screening, nur bei Metformin Einnahme)
DAK4: (Weiterbehandlung Modul 4)	TG, GGT
DAK5 GFR > 60: (Weiterbehandlung Modul 5)	Chls, HDLc, LDLc, Trgl, Krtn, GFR, CK, K, Hst
DAK5 GFR < 60: (Weiterbehandlung Modul 5 ab Stadium 3)	Chls, HDLc, LDLc, Trgl, Krtn, GFR, K, Ca, Ph, Hst, kl BB, Ferritin, optional Parathormon, Vit. D 25-OH

3.4 Fettleberindex

Link https://www.hepa10d.com/fatty-liver-index-rechner?gclid=EAlaIQobChMIncirovO83gIVhOJ3Ch0hewDFEAYASAAEgJvIvD_BwE

4 Prozessablaufdiagramm

Status: 07.11.18, Autor: DAK, Frau Falkenhahn



Vertrag nach § 140a SGB V über die frühzeitige Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen des Diabetes mellitus

Prozessablaufdiagramm, Übersicht

